



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Klauß, Karl

1936-06-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues

National-Theater

Vorstellung Nr. 37

Freitag 19. Juni 1936
Samstag, den 12. Oktober 1935

Miete H Nr. 3 2
Sondermiete H Nr. 2

In neuer Inszenierung:

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten nach
F. Zell und Richard Genée

Musik von
Carl Millöcker

Neu bearbeitet von Eugen Otto
Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Beder

Personen:

Balmatica, Gräfin Nowalska	Nora Landerich # V
Bronislawka } ihre Töchter	Elisabeth Giffardon
Laura }	Gertrud Gelly
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Kratau	Wilhelm Fricloff

(Fortsetzung umseitig)

Symon Kumanowicz, Student	Max Reichart
Herzog Adam Kasimir von Polen	Albert v. Rühwetter
Wangenheim, Major } Offiziere in Ollendorfs	Klaus W. Krause
Henrici, Rittmeister } Reiterregiment	Christian Köhler
Schweinitz, Leutnant	Frit Hartling
Nichthofen, Kornett	Heini Handschumacher
Onuphrie, Diener im Hause Nowalska	Karl Hartmann
Enterich, Gefängniswärter auf der Zitadelle Kratau	Joseph Offenbach
Piffle } seine Gehilfen	Franz Bartenstein
Puffte }	Karl Zöller
Hoh, Wirt	Robert Walden
Der Bürgermeister von Kratau	Joseph Renfert

Gefangene, Frauen, Messebesucher, Hochzeitsgäste, Brautjungfern, Bagen, Diener, Soldaten,
Lataien, Volk

Ort der Handlung: Kratau

Zeit: 1704 unter der Regierung Augusts des Starken, König von Polen, Kurfürst von Sachsen.

Tanzeinlagen:

Im 1. Akt: „Trepal“, getanzt von der Tanzgruppe; im 2. Akt: Walzer, getanzt von
Hedwig Broch, Käte Felsendorf und Fränzi Mürradt

Leitung: Erika Köster

Bühnenbilder: Hans Blanke — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.00 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach
Beendigung eines Spielausschnittes gestattet werden